

Sektion Pfannenstiel

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



CN 5/18 September/Okttober

Impressum

September/Oktober 2018, Nr. 5

Herausgeberin

SAC Sektion Pfannenstiel, 8706 Meilen

Auflage

1400 Exemplare

Redaktion

Barbara Brunner

Oeltrottenstrasse 1, 8707 Uetikon am See

Tel: 079 305 4726

redaktion@sac-pfannenstiel.ch

Inserate

inserate@sac-pfannenstiel.ch

Für Spenden oder Legate

Postkonto der Sektion

80-7640-8 SAC Sektion Pfannenstiel

8706 Meilen

Mitgliederdienst

Michael Bollinger

Mittelweg 4, 8132 Egg

Tel. 044 948 24 49

michael.bollinger@sac-pfannenstiel.ch

Homepage

www.sac-pfannenstiel.ch

Webmaster

Patrick Bertolf

webmaster@sac-pfannenstiel.ch

Druck

Feldner Druck AG, Oetwil am See

Layout

digipyrus GmbH, Männedorf

Titelbild

Zustieg Gornergletscher

Foto: Barbara Brunner

Inhalt

Akzent	3
Touren JO September/Oktober	4
JO und EXPO Stäfa	6
Touren-Info	7
Werktags- und Aktive Touren September	7
Werktags- und Aktive Touren Oktober	15
Voranzeigen	21
Neumitglieder	23
Im Banne der Viertausender	24
SRF bi dä Lüt: Sewenhütte	29
JO-Vorschau EXPO 2018 Stäfa	29
Die Kuk sucht dich	29
37. Gross Mythen Berglauf	30
Bilderausstellung Schesaplana	31
Ein Ultratrailer in der Sektion	32
Sewen oder Seewen	34
Nachhaltigkeit auf der Sewenhütte	35
Allgemeine Informationen	38
Teilnehmer-Innen gesucht	39



MIX

**Aus verantwortungs-
vollen Quellen**

FSC® C031954

Die Clubnachrichten (CN) sind das offizielle Publikationsorgan der SAC Sektion Pfannenstiel für Mitglieder und Inserenten. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Erscheint 6x jährlich.



Liebe Pfannenstieler

Hinter dem Sommerloch steht keine alpinistische Leistung, da es kein 4000er ist, den wir besteigen könnten. Vielmehr bezeichnet das Loch eine nachrichtenarme Zeit in den Printmedien während der Sommerpause. Nur wir machen keine, denn die Seiten der CN5 sind voller neuer Touren für die kommenden Monate September und Oktober, Infos, was auf unseren Hütten alles neu ist und was alles läuft, neben ganz tollen Fotos und Berichte zu erlebnisreichen Wanderwochen, die schon wieder vorbei sind. Vorbei sein wird es auch mit den CN in der heutigen Form und Anzahl Ausgabe, wenn sich bis Ende Jahr keine Nachfolge für die Redaktion ergibt.

Schöne Sommerferien!

Barbara Brunner

JO Klettern in Albbruck

Datum: SO, 16. September 2018

Organisation: Beat Müller

Mitleiter/in: Livia Zumofen

Details: Der Herbst wird genutzt, um nahe der Schweizer Grenze in Albbruck (DE) zu klettern. Der Zustieg ist max. 5 - 10 min und es erwartet uns herrlicher Sandstein mit super abgesicherten Routen, also ideal für alle Sportkletterer.

Ausrüstung: gesamtes Klettermaterial (fehlendes Material kann von der JO ausgeliehen werden)

Verpflegung: aus dem Rucksack

Reise: mit dem Auto

Kosten: Fahrtkosten (ca.

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Auskunft: bei Beat Müller

JO-Herbstlager

Datum: SA - SA, 13. - 20. Oktober 2018

Organisation: Florian Ryffel

Mitleiter/in: Sektion Rinsberg

Details: Zum ersten Mal in der Geschichte der JO organisieren wir mit der JO einer anderen Sektion ein Herbstlager. Die Woche findet in der Region von Finale Ligure statt, kann aber je nach Witterung noch spontan geändert werden. Das Ziel der Woche ist Sportklettern, baden und andere Kletterbegeisterte aus einer anderen JO kennenzulernen. Das Lager ist geeignet für fortgeschrittene Kletterer, welche Lust haben, sich klettertechnisch zu verbessern.

Ausrüstung: gesamte Kletterausrüstung, Badehose und Campingutensilien

Verpflegung: Frühstück und Abendessen wird organisiert. Lunch ist Sache des Teilnehmers. Es gibt Einkaufsmöglichkeiten

Unterkunft: Campingplatz (Schlafen im Zelt)

Reise: mit dem Bus

Kosten: ca. 400.- CHF

Anmeldung: frühzeitige Anmeldung bis 15. September
auf www.sac-pfannenstiel.ch

Spezielles: Anzahl Teilnehmer ist beschränkt.

Auskunft: bei florian.ryffel@sac-pfannenstiel.ch

Klettern MSL

Saison Abschluss JO & Aktive

Datum: SA, 27. Oktober 2018
Organisation: Roger Fischer
Mitleiter/in: Flurin Peer

Details: MSL Kletterei in alpinen Gelände mit Zustieg bis 1.75 Std. Eine Tour dies du sicher nicht kennst! Je nach Verhältnissen. Kalk oder Granit. Es wird ein genialer Saisonabschluss weit weg von Kletterhalle und Bouldermatte! - lass dich überraschen!!!

Karten: wird bei definitiver Anmeldung und der witterungsabhängigen festlegung des Ziels den Teilnehmer zu geschickt

Ausrüstung: Bergschuhe, vollständige Kletterausrüstung mit Wetterschutzkleidung und Kletterhelm

Verpflegung: aus dem Rucksack

Reise: PW. Den Treffpunkt passen wir entsprechend den teilnehmenden JO-lern an

Kosten: für JO < 5 Fr

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Spezielles: Die Tour für die Sektion wurde irrtümlicherweise auf den 20.10.2018 angesetzt

Auskunft: Roger Fischer. roger.fischer@sac-pfannenstiel.ch
oder 079 661 35 65 > 13. August



JO Boulderanlass im Grindelboulder

Datum: SO, 28. Oktober 2018

Organisation: Livia Zumofen

Mitleiter/in: Beat Müller

Details: Wenns herbstlich wird, gehen wir wieder in die Halle. Damit es etwas Abwechslung gibt, gehen wir ausnahmsweise einen Tag bouldern. Wer sich in der Bouldertechnik weiterentwickeln will, ist bei Livia und Beat genau richtig!

Ausrüstung: Kletterfinken, Magnesia

Reise: separat nach Bassersdorf in die Boulderhalle

Kosten: Bouldereintritt (ca. 15.- CHF)

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Auskunft: livia.zumofen@sac-pfannenstiel.ch

JO und EXPO Stäfa



Diesen Herbst findet wie alle 5 Jahre die EXPO Stäfa im Frohberg statt. Die Gewerbeschau nutzt auch die JO als Werbefläche für die ganze Sektion Pfannenstiel und organisiert als Attraktion der EXPO eine Kletterwand, welche in der Halle für Alle aufgestellt wird. Von der Kletterwand wird man die ganze Halle überblicken können. Um die Kletterwand für Besucher zur Verfügung stellen zu können, benötigt es Helfer, welche zuverlässig sichern können. Die JO Pfannenstiel freut sich über jede helfende Hand, sei es als Sicherer oder einfach nur, um Neugierigen unsere Sektion näher zu bringen. Weitere Auskünfte können über Gian Cadisch (gian.cadisch@sac-pfannenstiel.ch oder 079 602 65 51) eingeholt werden. Wir freuen uns über alle, die uns an diesem Wochenende unterstützen, begleiten und besuchen kommen!

Vom Touren-Koordinator gibt es keine erwähnenswerten Neuigkeiten. Er geniesst die sonnigen Tage, arbeitet eifrig am Touren-Programm 2019 und wünscht euch weiterhin einen genussreichen Bergsommer.

Euer Touren-Koordinator
Ueli Walther

Werktags- und Aktive Touren September

Bodenhorn 2698 - Schwarzhorn 3032 - Gelbhorn 3037 (2)

Datum: SA - SO, 01. - 02. September 2018

Organisation: Lilljan Mutzner

Details: Vom Safiental ins Val Schons T3/T5
1. Tag: 15 Km, Aufstieg: 1450 M, Abstieg: 750 M, Marschzeit ca. 7.30 Std. Vom Turrahaus über den Höligraben auf das Aussichtsplattform Bodenhorn mit imposantem Blick ins Safiental. Weiter geht es über die Alperschällilücke durchs wilde Steilertal bis Glattenberg hinunter und mit einem einstündigen Gegenanstieg hinauf in die Cufercalhütte.
2. Tag: 13 Km, Aufstieg: 950 M, Abstieg: 1000 M, Marschzeit ca. 7.30 Std. Über die Farcletta digl Lai Pintg zur Farcletta digl Lai Grand auf das Schwarzhorn 3032. Die Überschreitung zum Gelbhorn 3037 ist weglos und ausgesetzt mit gewaltigem Tiefblick ins Safiental. Abstieg zur Alp Anarosa, via Curtginatsch nach Tguma, von dort nehmen wir den Alpenbus nach Wengenstein

Karten: 1234 Vals, 1235 Aandeer

Ausrüstung: Gute Wander-/Bergschuhe

Verpflegung: HP in der Hütte, aus dem Rucksack

Unterkunft: Cufercalhütte

Reise: mit ÖV

Billett: Wohnort - Chur - Thalkirch Turrahaus (GR)

Wengenstein (GR) - Zillis - Chur - Wohnort

Kosten: SBB/Postauto, Alpentaxi, Cufercalhütte CHF 61.00

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

verbindlich bis 26. August 2018, 23.00 Uhr

Spezielles: Bitte Teilnehmer-/Reisepprofil ausfüllen, Schwinderfreiheit und Trittsicherheit sind Voraussetzungen für diese Tour

Auskunft: Ab 01.08.2018, Lilljan.Mutzner@gmx.net

Klettersteigwoche in den Dolomiten - Sella-Gebiet

KS K3 - K4

Datum: SO - SA, 02. - 08. September 2018

Organisation: Giovanni Koller

Details: Auf 2100 m steht das Sellajoch-Haus (neu: Passo Sella Dolomiti Mountain Resort). Unsere Touren starten von hier aus, teilweise mit einer kurzen Autofahrt. Die grossartige Dolomiten-Landschaft mit Sella, Pordoj, Marmolada, usw. wird alle begeistern. Die Klettersteige mit Auf- und Abstieg benötigen Zeiten von 6 - 10 Stunden.

Karten: Kompass 1:25'000: Gröden/Val Gardena Sella-Canazei

Ausrüstung: Klettersteig-Set, Wanderstöcke, gute Schuhe

Verpflegung: Halbpension mit Lunch

Unterkunft: Zwei- und Einbettzimmer

Reise: mit PW: Arlberg - Innsbruck - Brenner - Grödental - Sella Joch

Kosten: ca. Fr. 1000.-

Anmeldung: schriftliche Anmeldungen bis Mitte Februar 2018, bereits Angemeldete ausgenommen

Spezielles: Die eher hohen Kosten ergeben sich dank grosszügigen Leistungen des Dolomiti Mountain Resorts.



Gottesanbeterin am Klettersteig

5-Seen-Wanderung Pizol

T2

Datum: DI, 04. September 2018

Organisation: Andi Kaul

Details: Von Wangs aus fahren wir mit der Gondelbahn zur Pizolhütte (2222m) und beginnen dort den Aufstieg zur Wildseeluggen (2492m). Von da weg gehts an den ersten Seen vorbei über den Schwarzplanggrat (2506m) bis vor den Gamidaurspitz (2186m). Unterwegs halten wir Mittagsrast und wandern dann gemütlich am Baschalvasee vorbei zur Station Chalchhofen (1869m). Die Gondelbahn bringt uns wieder hinunter nach Wangs und der Autobus nach Sargans.
Distanz 10km, auf 800hm, ab 950hm, WZ 5h

Karten: 1155 Sargans

Ausrüstung: Wanderausrüstung nach Witterung

Verpflegung: aus dem Rucksack

Reise: Hinreise: Wohnort, z.B. Meilen ab 06.59 (S7) > Rapperswil an 07.22 Uhr

Treffpunkt: Rapperswil vor dem Kiosk um 07.25 Uhr

Rapperswil ab 07.33 Uhr, Gleis 5

Rückreise: Wangs ab 16.15 Uhr >

Wohnort, z.B. Meilen an 18.02 Uhr (S7)

Billett: Wohnort > Wangs, Pizolbahn (via - Ziegelbrücke - Sargans).

Das Billett für die Luftseilbahnen lösen wir vor Ort

Kosten: Billettkosten ab Wohnort, Billett für die Luftseilbahnen

(ca. 23.- Fr. mit Halbtax)

Anmeldung: nur am Vortag 11-14 Uhr beim TL: 079 587 51 10



Schiberg 2044m via Brennaroute

T6

Datum: SA, 08. September 2018
Organisation: Thomas Schmitz

Details: Eine rassige Tour in steilem Gelände auf den Schiberg im Wägital. Nach einer Wanderung zum Bockmattlihüttli geht es steil direkt hinter dem Hüttli hoch auf den Schiberg. Dabei klettern und steigen wir durch Rinnen und über luftigere Stellen. Sicheres Steigen im T6 Gelände (Klettern III) ist Voraussetzung für diese Tour.

Karten: 1:25'000 Klöntal 1153
Ausrüstung: Bergschuhe, Klettergurt, Helm
Verpflegung: aus dem Rucksack
Reise: Fahrgemeinschaften
Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch
Auskunft: beim Tourenleiter

Sunnigrathütte - Leutschachhütte - Wichelpass 2558m - Gurnellen

T3

Datum: DI - MI, 11. - 12. September 2018
Organisation: Peter Zillig

Details: Am Samstag wandern wir vom Arnisee zur Sunnigrathütte, anschliessend zum Grat 2034m und weiter zur Leutschachhütte. Aufstieg 900hm, ab 300hm. Wanderzeit 4 Std.
Am Sonntag geht es dann tüchtig ans Werk, zum Wichelpass 2558m, abwärts durch das Schindlachtal und weiter über den Geissbergweg an sagenhaften Lawinerverbauungen vorbei nach Gurnellen-Dorf. Aufstieg 700hm, ab 1700hm, Zeit ca. 6 Std.

Karten: Wanderland oder Geo.admin.ch
Ausrüstung: Bergschuhe, Wanderstöcke, Hüttenschlafsack
Verpflegung: HP in der Leutschachhütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Unterkunft: Leutschachhütte
Reise: öV Uetikon ab 7.32 h via Rapperswil - Arth-Goldau
Billett: Hinweg: Wohnort - Intschi / Rückweg: Gurnellen - Wohnort
Kosten: Reise + Bergbahn + Hp., ca. Fr. 130.-
Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch bis am 10.08.18
Auskunft: beim Tourenleiter 044 920 78 56 / 079 551 48 44

Silvrettahorn 3244m

Datum: SA - SO, 15. - 16. September 2018

Organisation: Thomas Schmitz

Details: Am Samstag geht es von Monbiel aus auf die Silvrettahütte. Am Sonntag steigen wir dann über den Silvrettagletscher in die Egghornlücke und in leichter Kletterei I auf den Gipfel 3243m.

Karten: 1:25'000 Piz Buin 1198

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung inkl. Klettergurt, Steigeisen, Pickel, Details nach der Anmeldung

Verpflegung: Halbpension auf der Silvrettahütte, Rest aus dem Rucksack

Unterkunft: Silvrettahütte 2341m

Reise: mit Fahrgemeinschaften oder ÖV nach Davos

Kosten: Halbpension auf der Hütte und Fahrkosten (evtl. zusätzlich Gotschnataxi)

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Spezielles: je nach Situation können wir den Hüttenzustieg oder Abstieg mit dem Alpentaxi abkürzen

Auskunft: beim Tourenleiter

Nagelfluhwände an der Rigi 1453m

Datum: DI, 18. September 2018

Organisation: Josef Grab

Leiterin: Ruth Bernhard (anstelle von Sepp Grab)

Details: Von Weggis Lützelau wandern wir durch die sonnige Südflanke der Rigi, vorbei am Felsentor bis Rigi Kaltbad. Von dort nehmen wir den Felsenweg nach Unterstetten und steigen bequem nach Hinterbergen ab. Von dort mit der Seilbahn nach Vitznau und mit dem Bus und Bahn zurück.

1020 Hm aufwärts, 340 Hm abwärts, ca. 5h Wanderzeit.

Karten: 235T

Ausrüstung: Für Bergwanderung

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Reise: Treffpunkt: 6.59 Bahnhof Rapperswil mit öV nach Weggis Lützelau

Kosten: öV Billett und Bahn nach Weggis und von Vitznau zurück

Anmeldung: am Vortag nur telefonisch bei Ruth Tel: 079 771 64 52

Lisengrat, 2502m

Überschreitung Schäfler - Säntis - Rotsteinpass.

Höhenmeter auf 1280m. Ab 2000m. Dauer 8 Std 45 Min.

Datum: DO, 20. September 2018

Organisation: Wolfgang Jambor

Details: Ausgangs- und Endpunkt:

Wasserauen, 868m, Luftseilbahn Wasserauen - Ebenalp.

Leichte Wanderung zum Schäfler T2, nach dem Schäfler, unmittelbar vor dem Säntis und in mehreren Passagen am Lisengrat drahtseil-gesicherte und teils durchaus exponierte Stellen. Einfacher Abstieg vom Rotsteinpass zur Meglisalp T2. Im Abstieg zum Seealpsee T3-Stellen. Kann auch als 2 Tages-Tour durchgeführt werden, mit Übernachtung auf dem Säntis.

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Auskunft: beim Tourenleiter

Hahnen 2606m

T5

Datum: SO, 23. September 2018

Organisation: Johann Laut

Details: Wir starten in Engelberg (1000 m) und nehmen den Wanderweg nach Ober Zieblen (1631 m). Dann steil auf Wegspuren hoch zum Chli Hahnen (2208 m). Kraxelnd und über gesicherte Stellen steigen wir weiter zum ausgeprägten Hahnenband hoch. Auf diesem queren wir abschüssiges Gelände bis zu einem Couloir, über welches wir den aussichtsreichen Gipfel des Hahnen (2606 m) erreichen.

Auf/ Ab: 1600 Hm

Ausrüstung: Gute Bergschuhe

Verpflegung: aus dem Rucksack

Reise: Mit öV oder Fahrgemeinschaften ab Zürichsee.

Kosten: Fahrtspesen nach Reglement

Anmeldung: Auf www.sac-pfannenstiel.ch

Alternativ oder weitere Infos 079 684 34 96

Zusatzinfo: Wir sind über weite Strecken in abschüssigem T5-Gelände. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung für diese Tour

Tourentage im Nationalpark

Bergwanderungen T3

Datum: SO - MI, 23. - 26. September 2018

Organisation: Paul Keller

Details: Ende September zeigt sich der Nationalpark von einer wunderschönen Seite: leuchtend gelbe Wälder, immer noch eine reiche Flora. ungetrübte Fernsicht, angenehme Temperaturen und viele Tiere - an bestimmten Orten sind Hirsche fast rund um die Uhr zu hören. Die vorgesehenen vier Etappen führen über einige der schönsten und attraktivsten Wege und Übergänge. Die reine Wanderzeit bewegt sich jeweils zwischen 6 und 6.5 Std., die Auf- und Abstiege zwischen 800 und 1250 Hm. Da sich mit grösster Wahrscheinlichkeit Steinböcke, Gämsen, Hirsche, Murmeltiere, Schneehühner, Bartgeier und Steinadler zeigen, werden die Etappen immer 2 bis 2.5 Std. länger dauern als die reine WZ - es lohnt sich!

Kurzprogramm: SO: Anreise mit ÖV nach Zernez 1471m, dann Murtaröl 2579m - Chna Cluozza 1882m.

MO: Murter 2545m - Praspöl 1648m - Grimmels 2100m - Il Fuorn 1794m und Bus nach Buffalora 1968m

DI (mit Tagesrucksack): Munt la Schera 2586m - Jufplaun 2219m - Il Jalet 2372m - Buffalora

MI: Bus zum P8 1906m, dann P7 1876m - Fcla Val dal Botsch 2672m - Sur il Foss 2317m - Val Mingèr - Pradatsch 1654m und Heimreise mit ÖV.

Karten: LK 259 oder 259T

Ausrüstung: wird den bestätigten Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt

Verpflegung: in den Unterkünften HP, unterwegs aus dem Rucksack

Unterkunft: Chna Cluozza in Mehrbettzimmern, Berggasthaus Buffalora in DZ

Billet: Wohnort - Zernez, retour ab Scuol, Val Mingèr

Kosten: CHF 335.- exkl. Verpflegung unterwegs, Getränke zum Nachtessen sowie Billets.

Anmeldung: bis 9. September 2018 an den TL, entweder 079 411 59 60 oder paulkeller@hispeed.ch

Spezielles: Treffpunkt wird den bestätigten Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

Mattjishorn/Mattlishorn 2460m

WT2

Datum: DI, 25. September 2018
Organisation: Erika Manser

Details: Beigenügend Teilnehmern mit OeV nach Küblis und Alpentaxi hoch zu den Heubergen. Ansonsten Anreise mit Privatauto. Dann vom Berghaus Arflina 2000 m, Arflinafurrga, Mattjishorn 2460, weiter via Schönbüel zurück zum Berghaus.

Wanderzeit: ca. 4 Std. Aufstieg ca. 500 m, Abstieg ca. 500m

Karten: 1176 Schiers, 1196 Arosa

Ausrüstung: Wanderausrüstung, ev. Stöcke

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Reise: Mit öV. Rapperswil ab 07.33, Heuberge an: 09.50.
Zurück: Heuberge ab: noch offen.

Billett: Erst am Vortag kaufen, wenn Anreise klar ist.

Kosten: Billettkosten oder Anteil an Privatreise

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch oder telefonisch bei der TL, 079 574 81 19 bis 23.9.18, 19.00 Uhr

Zuestollen 2235m

Alpinwanderung T4

Datum: DO, 27. September 2018
Organisation: Theo Pichler

Details: Mit öV nach Alt St. Johann. Aufstieg durch den Pfruentwald zur Sellamatt und über Zinggen - Rüggli auf den Zuestollen.
Abstieg via Brisizimmer - Alp Engi - Tobelwald nach Alt St. Johann.
Aufstieg 1350 Hm in ca. 4 h. Abstieg zur Sellamatt 850 Hm in 2 h, bis Alt St. Johann 1350 Hm in 3 h.

Karten: 1134 Walensee

Ausrüstung: für Gebirgswanderung

Verpflegung: aus dem Rucksack

Reise: mit öV

Billett: Wohnort - Alt St. Johann retour

Kosten: Billett + ev. Seilbahn

Anmeldung: nur telefonisch am Vortag 13 - 14 Uhr beim TL, 044 920 37 51

Spezielles: steiler Gipfelaufstieg

Ennenda / Äugsten - Schwarzstöckli - Schilt - Äugsten

Datum: SO, 30. September 2018
Organisation: Verena Stettler

Karten: 5080T Tektonikarena
Ausrüstung: nach Witterung, gute Wanderschuhe
Verpflegung: aus dem Rucksack
Reise: Rapperswil ab 08:30, Gleis 5, Ennenda an 9:19, Gondel nach Äugsten. Retour: 16:38 ab Ennenda, Rapperswil an 17:27
Billett: Wohnort - Ennenda retour und Gondel nach Äugsten
Anmeldung: bis am Vortag bei der TL, 079 260 57 76
oder stettlerverena@bluemail.ch

Werktags- und Aktive Touren Oktober

Gorges de Covatanne - Mont de Baulmes

Datum: DI, 02. Oktober 2018
Organisation: Elisabeth Py

Details: Wanderung im wenig bekannten Waadtland. Von Vuiteboeuf gelangen wir in die Schlucht, in der Tiefe rauscht der Fluss Arnon. Ein angenehmer Weg führt uns zum Mont de Baulmes. Bei klarem Wetter schöner Blick auf die Alpen bis zum Mont Blanc. Mittagsrast. Es folgen Jura-Weiden, schmaler Weg entlang der Aiguilles de Baulmes zur Alp Naz. Abwechslungsreicher Abstieg nach Baulmes. Wanderzeit 4,5 Stunden, Aufstieg 800m, Abstieg 760m, 13 km

Karten: Val e Travers 241T
Ausrüstung: gute Wanderschuhe, event Stöcke, der Witterung entsprechend
Verpflegung: aus dem Rucksack
Reise: Stäfa ab 06.53, ZRH an 07.17, ab 07.30, Yverdon-les-Bains an 09.20, ab 09.46, Vuiteboeuf an 09.58
Baulmes ab 15.54, Yverdon-les-Bains an 16.12, ab 16.39, ZRH an 18.30, ab 18.42, Stäfa an 19.07
Billett: Wohnort - Vuiteboeuf / Baulmes - Wohnort oder Tageskarte
Kosten: Bahnbillett
Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch
MO 1. Oktober zwischen 13.00 - 14.00 Uhr
Tel.: 044 926 65 91, 079 635 63 05 / py-peter@bluewin.ch

Oberalppass 2033m - Sedrun 1441m

Bergwanderung T2

Datum: DI, 09. Oktober 2018

Organisation: Hans Meili

Details: Dieses Stück des Höhenweges Senda Sursilvana (bis Chur 100 km) bietet den schönsten Panoramablick. Start ist die Station Oberalppass. Die Route führt über den Pass Tiarms 2150m ins Val Val 2065m - Cuolm Val 2120m - Milez - hinab ins Val Giuv 1770m. Nach dem Aufstieg auf eine Geländeterrasse 1880m geht's durch Wald hinab ins Val Milà 1600m, bei Malamusa dem Bach folgend hinauf, über die Brücke bei Milà bis auf ca. 1700m, ein weiteres auf und ab nach Misès 1630 m führt ins Val Strem, von wo der Abstieg nach Sedrun erfolgt. Distanz 15 km, hinauf 420 Hm, hinab 1020 Hm, WZ ca. 4 3/4 h.

Karten: 256 T Disentis

Ausrüstung: für Bergwanderung nach Witterung

Verpflegung: aus dem Rucksack, keine Einkehrmöglichkeit

Reise: Rappi ab 6.59 > Arth Goldau an 7.43, ab 7.52 > Göschenen an 9.02, ab 9.04 > Andermatt an 9.14, ab 9.28 > Oberalppass an 9.50 (alternativ Zürich HB ab 7.09 > Arth Goldau an 7.46) Sedrun ab 16.16 > Disentis an 16.39, ab 16.44 > Chur an 18.01, ab 18.16 > Pfäffikon an 19.17, ab 19.22 > Rapperswil an 19.29 (alternativ Chur ab 18.09 > Zürich HB an 19.23) oder ev. 1 h später

Billett: Wohnort - Oberalppass via Andermatt, retour ab Sedrun via Chur

Kosten: Reisekosten

Anmeldung: nur telefonisch am Vortag 13 - 14 Uhr beim TL, 055 244 23 94

Spezielles: Verschiebungsdatum: Mi, 10. Oktober



Magglingen - Ligerz - Twann

Bergwanderung T2

Datum: DO, 11. Oktober 2018

Organisation: Paul Keller

Details: Die abwechslungsvolle Wanderung führt vom schweizerischen Zentrum für Sportausbildung über Twannberg, dann durch eine imposante Schlucht (in der Friedrich Dürrenmatts Kommissär Bärloch in "Der Richter und sein Henker" einen mysteriösen Mord klären musste), und schliesslich durch die farbigen Rebberge zum bekannten Winzerort Twann. ÖV nach Biel und kräftesparender Aufstieg mit Standseilbahn nach Magglingen. Zum Ende der Welt und die Hohmatt, dann mehr oder weniger auf der Sprachgrenze zur Twannbachschlucht und diese hinab. Nach der Mittagsrast an einer sehr aussichtsreichen Stelle immer durch die Weinberge zur dominant gelegenen spätgotischen Kirche Ligerz und dann via Ligerz nach Twann. Hinauf 1360 Hm, hinab 800 Hm, WZ ca. 4.5 Std.

Karten: LK 1125 und 1145, oder 232

Ausrüstung: gutes Schuhwerk, ev. Stöcke und ev. Feldstecher (Aussicht in die Alpen!)

Verpflegung: aus dem Rucksack

Billett: Wohnort - Magglingen, Standseilbahn, retour ab Twann

Kosten: Billet, plus Fr. 2- für den Weg durch die Schlucht

Anmeldung: bis 7. November 2018 an den TL, entweder 079 411 59 60, oder paulkeller@hispeed.ch

Spezielles: Aussichtsreiche Höhen, ein äusserst spannender Weg durch die Schlucht, und leuchtende Farben der Rebberge zeichnen diese Tour aus.



Lötschental Bergwanderung

T2

Datum: DI, 16. Oktober 2018

Organisation: Josef Grab

Details: Von Ferden 1375m, schöner Aufstieg zur Faldumalp 2037m, auf dem sonnigen Höhenweg über Restalp, Kummenalp zur Lauchernalp 1969m. Mit der Seilbahn nach Wiler.

Hm auf 750m, ab 200m, Wz 4 - 5 Std. T2

Karten: Lötschental 1268

Ausrüstung: für Bergwanderung

Verpflegung: aus dem Rucksack

Reise: Zürich HB ab 07.32 Gl 32, Bern ab 08.39 Gl 3 vorne, Ferden (Dorf) an 10.08 Lauchernalp ab 16.25, Wiler ab 16.37, Goppenstein ab 17.02, Zürich HB an 19.28

Billett: Tageskarte

Kosten: Tageskarte und Luftseilbahn

Anmeldung: bis am Vortag 12.00 Uhr telefonisch beim TL 079 659 47 27

Spezielles: Rückfahrt via Brig, Zürich HB an 19.58

Einsiedeln - Brunni

Datum: DO, 18. Oktober 2018

Organisation: Peter Zillig

Details: Von Einsiedeln wandern wir auf dem Höhenweg via Amselspitz - Gschwandstock - Furggelen nach Brunni

Karten: Wanderland.ch

Ausrüstung: Wanderschuhe

Verpflegung: aus dem Rucksack

Reise: Öv (Uetikon ab 8.32 h)

Billett: Wohnort - Einsiedeln / Rückweg: Brunni - Wohnort

Kosten: Fr. 20.-

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch am 16.10.18, von 17 bis 18 Uhr

Auskunft: beim TL. 044 920 78 56

Rheinwaldhorn Überschreitung 3402m

Datum: SA - SO, 20. - 21. Oktober 2018

Organisation: Thomas Schmitz

Details: Der Gipfel des Rheinwaldhorns befindet sich auf der Grenze der Kantone Tessin und Graubünden und ist mit 3402m der höchste Gipfel des Tessins. Am Samstag reisen wir ins Tessin und steigen vom Lago di Luzzone aus auf die Hütte. Die Besteigung am Sonntag erfolgt über den Westgrat T5 mit dem Abstieg über die Normalroute ist eine wunderbare Hochtour, die aber über Gletscher führt und somit Steigeisen und Pickel benötigt. Voraussetzung sind Trittsicherheit, Erfahrung in leichter Kletterei und Kondition für ca. 4 Std. Aufstieg.

Karten: 1254 Olivone 1:25'000

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung inkl. Steigeisen, Pickel, Klettergurt

Verpflegung: voraussichtlich alles aus dem Rucksack, Winterraum der Cap. Adula

Unterkunft: Winterraum Cap. Adula UTOE 2393m

Reise: mit ÖV oder Fahrgemeinschaften

Kosten: Fahrkosten und Übernachtung

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Auskunft: beim Tourenleiter

Igis - Trittpass 1203 - Mittagplatte 1371 - Valzeina

Datum: DI, 23. Oktober 2018

Organisation: Reinhard Schwyter

Details: Von Igis ein schmaler, manchmal ausgesetzter Weg zu Trittpass, Mittagplatte und zum Weiler Valzeina. 4 Std, 700 Hm.

Karten: Wanderland.ch

Ausrüstung: Gute Schuhe, Stöcke.

Verpflegung: Aus dem Rucksack.

Reise: Zürich HB ab 08:12, Landquart an 09:32 (oder Rapperswil ab 8:33) > Ziegelbrücke an 8.57, ab 8.59 > Landquart an 9:32 Bus ab 09:37, Igis Dorfplatz an 09:46. Zurück Valzeina Kirche Bus ab 15:39, Grösch an 15:57, Bahn ab 16:04, Landquart an 16:13, ab 16:25, HB an 17:48 (alternativ Landquart ab 16:25 > Ziegelbrücke an 16:58, ab 17.02 > Rapperswil an 17:27)

Billett: Wohnort bis Igis Dorf, zurück ab Valzeina Kirche.

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch

Auskunft: am Vortag 13 bis 14 Uhr beim TL, Tel. 079 215 71 12

Schauenberg - Tüfels Chilen

Wanderung T1

Datum: DO, 25. Oktober 2018
Organisation: Brigitte Chevalley-Schweizer

Details: Von Turbenthal geht es durchs Beerbergholz und Neugrüt hinauf auf den Schauenberg 890m, weiter via Schwändi, Höchholz hinab zur Badi von Schlatt, dann durch's Röhrlitobel bis zu den Tüfels Chilen. Nachdem wir die Tüfels Chilen bestaunt haben, durchqueren wir das Bänntal und folgen dem Gratweg durchs Koppenholz nach Kollbrunn. Hm auf 500m, ab 550m, WZ 4 1/4 Std.

Karten: Wanderkarte Kt. Zürich Nr. 3

Ausrüstung: Wanderausrüstung nach Witterung

Verpflegung: aus dem Rucksack

Reise: Rapperswilab 8.59 > Rüti an 9.05, ab 9.11 > Turbenthal an 9.52 / Zürich HB ab 8.55 > Winterthur an 9.19, ab 9.26 > Turbenthal an 9.46. Retour: Kollbrunn ab 15.56 > Rüti an 16.48, ab 16.54 > Rapperswil an 17.01 / Kollbrunn ab 16.03 > Winterthur an 16.17, ab 16.22 > Zürich HB an 16.41

Billett: Wohnort - Turbenthal, retour ab Kollbrunn

Kosten: Billett

Anmeldung: auf www.sac-pfannenstiel.ch oder am Vortag 17 bis 18 Uhr bei der TL 043 833 62 30 oder 079 297 90 25 oder br.chevalley@gmx.ch

Wanderung nach Verhältnissen

Datum: DI, 30. Oktober 2018
Organisation: Ueli Walther

Details: Eine Wanderung, welche den Weg- und Witterungsverhältnissen entspricht, eher in der Nähe, und wo wir hoffentlich etwas Sonne tanken können. WZ ca. 4 - 5 h. Details werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Anmeldung: am Vortag 17 - 19 Uhr beim TL, 044 920 13 22

Spezielles: bei Schlechtwetter: ev. Verschiebung auf Mi, 30. Oktober

Ricken - Regelstein - Alp Egg

Datum: DO, 01. November 2018

Organisation: Annemarie Füllemann

Details: Rieden (717m) - Alp Wielesch - Regelstein (1315m) - Alp Egg - Ricken Bildhaus. Totale Wanderzeit ca. 4.5 Std.

Karten: LK 1113 Ricken

Ausrüstung: Wanderausrüstung, Picknick

Verpflegung: bei kaltem Wetter Einkehrmöglichkeit auf der Alp Egg und in Rittmarren

Reise: Männedorf ab 08.33h - Rapperswil - Uznach - Rieden Dorf an 09.36h

Billett: Wohnort - Rieden und retour ab Ricken Bildhaus

Anmeldung: bis Dienstagabend 20h per Mail oder Tel. an TL
petaluda@bluewin.ch, 043 843 55 26 oder 079 764 15 46



**Schlechtes
Wetter gibt
es nicht!**

**Individuelle
Beratung
ist unsere
Stärke.**

**Nix
wie
raus!**

**ERSTKLASSIGE OUTDOOR-AUSRÜSTUNG
FÜR REISEN, FREIZEIT UND TREKKING**



Di-Fr: 9-12 Uhr, 13.30-18.30 Uhr, Sa: 9-16 Uhr, Esslingerstrasse 20, 8716 Mönchaltorf, outdoorland.ch

GUTSCHEIN

im Wert von CHF 29.–

Einlösbar bis 30. September 2018.



sport trend shop

SCARPATA Wander-Bike-Velo- Einlegesohlen

für CHF 70.– statt CHF 99.–

Die SCARPATA Einlegesohle schützt Fersenbein, Knöchel, Bänder und Fussgewölbe vor zu grosser Druckeinwirkung.

Lassen Sie sich Ihre Einlegesohle durch unsere Fachleute individuell anpassen (Dauer ca. 30 Minuten) und Sie wandern und biken wieder beschwerde- und schmerzfrei.



WICHTIG!
Termin vereinbaren unter
Telefon 044 938 38 55

Bitte ausschneiden und mitnehmen.

Sport Trend Shop | 8340 Hinwil | Tel. 044 938 38 40 | sport-trend-shop.ch



Touren- und Wanderwoche in Zermatt vom 23. bis 30. Juni 2018

Kaum aus dem Zug ausgestiegen, staunte ich sehr: Mir war nicht bewusst, wie nah, gross und eindrücklich das Matterhorn ist! Trotzdem wirkt es nicht erdrückend auf das Dorf zu seinen Füßen. Und zum Glück haben die Zermatter zu diesem Dorfbild Sorge getragen. Allerdings mussten wir uns zuerst an die herum sausenden Elektroautos und Velos gewöhnen.

Logiert haben wir im Hotel Parnass, das ich allen wirklich ans Herz legen kann. Schöne Zimmer, viele mit Blick aufs "Horn", eine exzellente Küche und aufmerksames, freundliches Personal. Das Hotel liegt nicht an der Hauptstrasse, ist trotzdem sehr zentral gelegen und gleich vis à vis hat es eine prima Bäckerei!

Mit den angebotenen Touren verwöhnten uns Ueli Walther, Irène Ringier und Ruth Bernhard enorm. Ich hatte wirklich die Qual der Wahl! An einem Tag z.B. konnte, wer wollte, mit Ueli von Randa aus über die 500 m lange Hängebrücke und weiter auf dem Europaweg



bis nach Zermatt wandern oder mit Irène auf die 5-Seen-Wanderung oder mit Ruth via Restaurant Edelweiss / Alterhaupt auf dem blumigen Höhenweg bis nach Zmutt.

Dieses "Entscheidungsproblem" hatte ich beinahe jeden Tag. Nicht nur die weltweit längste Hängebrücke von Randa war ein attraktives Ziel. Es wurden auch Touren z.B. auf den Gornergrat 3135m, das Wisshorn 2936m, über den Ritzengrat aufs Unterrothorn 3104m, zum Hôtel du Trift 2337m und auf die Fluealp 2667m angeboten. Zum Glück boten alle drei Leiter an verschiedenen Tagen Touren zu den top Highlights an, und wir konnten Zermatt wirklich von allen Seiten her kennenlernen.

In der Höhe lag noch reichlich Schnee, dem wir aber dank schönstem Wetter richtig beim Schmelzen zuschauen konnten. Unsere Wanderungen führten denn auch häufig durch verschiedene Jahreszeiten. Und die Blumenvielfalt war so unglaublich! Wir durchquerten einen Hang voller rosa Jupiter-Lichtnelken, sahen Paradies-, Gras- und Faltenlilien, Enziane, Türkenbund, die ersten Männertreu und trafen sogar den Himmels-



A bis Z Allrounder Gmbh

abiszallrounder@bluewin.ch

Elektro Installationen

www.abiszallrounder.ch

ah!

Service

Telefon Installationen

**Böszelgstr. 50
8051 Zürich
t 044 340 02 02
f 044 340 02 01**

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Bau mit uns auf deine farbige Zukunft

0848 044 044
www.schlagenhauf.ch/ausbildung



herold an. Zum Glück hatten wir mit Ruth Bernhard und Vreni Maag auch gleich noch zwei sehr kundige Pflanzen- und Blumenkennerinnen dabei. Danke für all eure Erklärungen und eure Geduld!

Vor dem Nachtessen wurden jeweils die Touren für den nächsten Tag vorgestellt. Während dem Essen kursierte dann die Liste, auf der wir uns eintragen konnten.

Für unseren letzten Tourentag hatte ich mich bei Ruth für die Tour von Zermatt via Schwarzsee zum Hirli eingeschrieben. Beim Treffpunkt an der Bushaltestelle eröffnete sie uns dann, dass sie die Tour abändern möchte. Neu mit der Gondelbahn nach Schwarzsee und dann zu Fuss soweit Richtung Matterhorn, wie wir kommen. Zu Beginn der Woche hiess es noch, die Hörnlihütte könne nur mit Steigeisen und Pickel erreicht werden. Ehrlich gesagt, war ich zuerst ein wenig enttäuscht über die Änderung, denn ich hätte den Weg von Zermatt nach Schwarzsee gerne unter die Füsse genommen.

Aber nichts destotrotz stiegen wir hinter Ruth dem Matterhorn entgegen, erklimmen Trep-

pen, überquerten zwei drei Schneefelder, auch ein bisschen kraxeln war nötig und plötzlich standen wir vor der Hörnlihütte 3260m am Fusse des Matterhorns. Das war schon eindrücklich!

Zum Glück wollte dann auch Ruth nicht mehr weiter und nach der Mittagspause ging es sehr konzentriert wieder an den Abstieg. Von Schwarzsee nach Zermatt nahmen die meisten wieder die Gondel; nur Allmut, Vreni und ich gingen zu Fuss. Der Zufall wollte es, dass wir auf unserem Weg durch den kleinen Weiler "Zum See" kamen. Dort gab es für Allmut selbstgemachte Glace und für Vreni und mich einen soooooo feinen Aprikosenkuchen! Das war wirklich das Rahmtüpfelchen auf eine sehr schöne Woche!

Vielen herzlichen Dank an Irène Ringier, Ruth Bernhard und Ueli Walther für die so vielfältigen Touren und ein speziell grosses Dankeschön an Ueli für die tadellose, perfekte Organisation!

Brigitte Chevalley
Fotos: Isidor Arnet





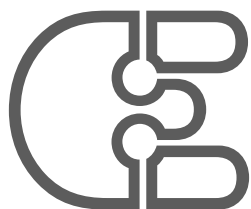
Ihre
persönliche
Beratung
ganz in
Ihrer Nähe.

Raiffeisenbank rechter Zürichsee

Männedorf, Stäfa, Zollikon, Meilen, Küsnacht

Telefon 044 922 19 19

RAIFFEISEN



Hans Enzler AG

ELEKTRO TELECOM

8708 MÄNNEDORF

TEL. 044 920 00 30

Innovation und Qualität
in Sachen Holz.

Rinderweid 1, 8618 Oetwil am See
www.kuebler-holzbau.ch

Willi Kübler – Tourenleiter SAC

Kübler AG



Holzbau
Elementbau
Parkett



Sewenhütte in SRF bi de Lüt- Hüttengeschichten

Im Sommer 2018 hat Nik Hartmann mit seinem Team an mehreren Tagen unsere Sewenhütte besucht. Gesendet wird das an zwei Abenden, nämlich am 19. Oktober und 9. November 2018.

Günther Gose

JO und EXPO Stäfa



Diesen Herbst findet wie alle 5 Jahre die EXPO Stäfa im Froberg statt. Die Gewerbeschau nutzt auch die JO als Werbefläche für die ganze Sektion Pfannenstiel und organisiert als Attraktion der EXPO eine Kletterwand, welche in der Halle für Alle aufgestellt wird. Von der Kletterwand wird man die ganze Halle überblicken können. Um die Kletterwand für Besucher zur Verfügung stellen zu können, benötigt es Helfer, welche zuverlässig sichern können. Die JO Pfannenstiel freut sich über jede helfende Hand, sei es als Sicherer oder einfach nur, um Neugierigen unsere Sektion näher zu bringen. Weitere Auskünfte können über Gian Cadisch (gian.cadisch@sac-pfannenstiel.ch oder 079 602 65 51) eingeholt werden. Wir freuen uns über alle, die uns an diesem Wochenende unterstützen, begleiten und besuchen kommen!

Die KuK sucht dich

KuK steht bei uns für das Ressort "Kommunikation und Kultur". Momentan gilt es, das eine KuK neu zu besetzen, nämlich dasjenige, das für Kommunikation steht. Zur Kommunikation gehören die CN und unsere Homepage. Die CN werden 6x jährlich neu erarbeitet und die Homepage gilt es möglichst aktuell zu halten. Möchtest du mehr darüber erfahren, dann melde dich bei: barbara.brunner@sac-pfannenstiel.ch



37. Berglauf auf den Gross Mythen (1899m) vom 24. Mai 2018

Damen:

Rang	Name, Vorname	JG	Zeit	Status
1.	Wetter, Anita	1963	45'50	Gast
2.	Schnorf, Yvonne	1965	51'21	Gast
3.	Nipkow, Bettina	1998	53'41	Gast
4.	Scherotzki, Regula	1951	56'27	SAC
5.	Siegenthaler, Doris	1989	56'47	Gast
6.	Müller, Chiara	1992	57'47	Gast
7.	Mouron, Vera	1999	69'50	SAC

Herren:

Rang	Name, Vorname	Zeit	Status
1.	Bläsi, Robin	2006 37'05	Gast
2.	Wermelinger, Paul	1964 38'07	SAC
3.	Nipkow, Thomas	1989 39'18	Gast
4.	Bläsi, Ivan	2004 39'44	Gast
5.	Bühler, Andi	1960 39'46	SAC
6.	Schnorf, Peter	1962 40'58	Gast
7.	Weber, Manuel	1988 41'22	Gast
8.	Bläsi, Martin	1968 41'24	Gast
9.	Tonolla, Adrian	1980 41'49	Gast
10.	Künzli, Lothar	1989 43'03	SAC
11.	Auf der Mauer, Sandro	1978 43'25	SAC
12.	Stöckli, Dani	1959 43'38	SAC
13.	Tomasi, Markus	1961 43'47	SAC
14.	Müller, Dominic	1988 45'00	Gast
15.	Müller, Toni	1957 47'04	SAC
16.	Buchmann, Jérôme	1990 47'08	Gast
17.	Uehlinger, Dominik	1986 47'29	Gast
18.	Nipkow, André	1955 46'52	Gast
19.	Nipkow, David	1988 49'10	Gast
20.	Gisler, Urs	1963 49'26	SAC
21.	Siegenthaler, Beat	1986 49'46	SAC
22.	Pfrunder, Robi	1955 49'50	SAC
23.	Siegenthaler, Albert	1956 50'27	SAC
24.	Zehnder, Kurt	1954 52'18	SAC
25.	Hofer, Hanspeter	1958 54'47	SAC
26.	Gall, Koni	1945 56'14	SAC
27.	Scherotzki, Gottfried	1936 58'01	SAC

Angenehm mildes und trockenes Wetter sorgte am diesjährigen Berglauf für ausserordentlich gute Laufbedingungen für die insgesamt 34 Läuferinnen und Läufer.

Sieben Teilnehmerinnen erklommen den Gipfel - so viele wie seit 1982 nicht mehr. Anita Wetter siegte in der respektablen Zeit von 45'50. Damit könnte sie sich selbst im Männer-Ranking durchaus sehen lassen. Silber ging an Yvonne Schnorf (51'21), Bronze an Bettina Nipkow (53'41). Regula Scherotzki (56'27) gelang es an frühere Laufzeiten anzuknüpfen. Respekt! Doris Siegenthaler (56'47) unterbot ihre Bestmarke um eine volle Minute und Chiara Müller (57'47) verpasste diese um lediglich 16 Sekunden. Vera Mouron (SAC Hoher Rohn) erklärte sich spontan bereit, die verantwortungsvolle Arbeit der Zeitmessung auf dem Gipfel vorzunehmen. Für ihren tollen Einsatz danke ich ihr im Namen aller Beteiligten ganz herzlich!

An dieser Stelle sei es in Stein gemeisselt: In unseren Kindern liegt lauftechnisch betrachtet nicht nur die Zukunft, sondern auch die Gegenwart. So hat bei den Herren - kaum zu glauben - Robin Bläsi im zarten Alter von 12 Jahren mit 37'05 den diesjährigen Männerwettbewerb für sich entschieden. Erwähnt sei zudem, dass auch sein Bruder Ivan Bläsi (Jg. 2004) ein sehr starker Jungläufer ist (39'44, 4. Rang).

Rang 2 bekleidet Paul Wermelinger (38'07), der hiermit seinen Medaillenspiegel (6 x Gold, 8 x Silber, 4 x Bronze) selbst im Alter von 54 Lenzen auszubauen vermag und - man staune - dabei nicht einmal 5 Minuten auf seine Topzeit aus dem Jahr 1993 (33'20) verlor. Bronze holte sich Thomas Nipkow mit dem persönlichen Rekord von 39'18. Diesen ebenfalls geknackt haben Sandro Auf der Mauer (43'25), Lothar Künzli (43'03), Hanspeter Hofer (54'47) und Jérôme Buchmann (47'08). Nur knapp verpasst haben ihn Andi Bühler (39'46) und Peter Schnorf (40'58).

Auch Neulinge wie Martin Bläsi (41'24), Adrian Tonolla (41'49) und Dani Stöckli

(43'38) liefen beeindruckende Zeiten. Gut gehalten haben sich André Nipkow (46'52, gleiche Zeit wie 2017), Robi Pfrunder (49'50, 38 sec schneller als 2017), Markus Tomasi (43'47, 23 sec schneller als 2016) und Dominic Müller (45'00 nur 17 sec langsamer als 2017).

Wiederum in einer eigenen Liga liefen der 73-jährige Koni Gall (56'14) sowie der 82-jährige Godi Scherotzki (58'01). Von wegen im Alter könne man keine Bergläufe mehr absolvieren. Betreffend Steigleistung und Beweglichkeit im steilen Gelände sind die beiden bewundernswert gut unterwegs.

Ich gratuliere allen Läuferinnen und Läufer ganz herzlich zu ihren tollen Leistungen! Einmal mehr haben wir den Abend in sympathischer Atmosphäre bei Margrith Konrad im Gasthaus Brunni ausklingen lassen. Ich freue mich bereits auf nächstes Jahr!

Albert Siegenthaler

Bilderausstellung auf der Schesaplanahütte



Auf der Schesaplanahütte sind aktuell Bilder von Esther Angst ausgestellt. Es handelt sich um sehr schöne Bilder, bei welchen Esther ihre Eindrücke auf ihren Reisen und ihren Bergwanderungen in Form von Druckgrafiken auf Papier wiedergibt. Esther Angst illustriert Bücher und zeichnet für Printmedien, Firmen, sowie für soziale und kulturelle Institutionen. Für verschiedene Schulen und Veranstalter erteile sie Comic- und Illustrations-Kurse. Inspiriert von der umliegenden Bergwelt und von langen Reisen arbeitet sie darüber hinaus in ihrem Atelier und der kleinen Druckwerkstatt an ihrer eigenen Bilderwelt. Ihre dort entstandenen Druckgrafiken und Illustrationen sind käuflich und werden in der ganzen Schweiz in Galerien und Museen ausgestellt. Esther Angst lebt und arbeitet in Rüti im Kanton Glarus. Anzusehen sind ihre Bilder auch auf: www.estherangst.ch.

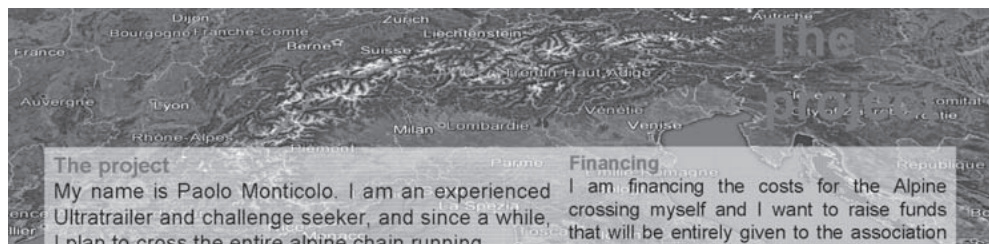
Wir freuen uns auf euren Besuch auf der Schesaplana,
Jeannette und Didier mit Team



Paolo Monticolo, in Italien geboren, heute wohnhaft in Erlenbach, Mitglied in unserer Sektion seit 9 Jahren. Eine seiner grossen Leidenschaften der Extremsport. Ultratrailrennen. Immer, zu jeder Zeit, überall. Unserer Sektion beigetreten ist er nach seinem Umzug von Genf nach Erlenbach 2009 um sich uns als erfahrener und ausdauernder Alpinist anzuschliessen um unsere Bergwelt kennen zu lernen. Obwohl er die meiste Zeit rennend verbringt, liebt er es im Winter auf ausgedehnte Skitouren zu gehen. Und lässt

es seine Zeit zu, stöbert er ganz gerne mal in einem Buch. Die 1jährige Auszeit, die er sich momentan gönnt, füllt er mit diversen Projekten, immer das Rennen im Fokus. Sein momentan grösstes Projekt widmet er den Schulkindern im Himalaya, im Zaskartal, Kashmir. Wer mehr darüber wissen möchte, findet auf unserer Homepage seine Projektunterlagen.

Redaktion
Barbara Brunner, Juli 2018



The project

My name is Paolo Monticolo. I am an experienced Ultratrail and challenge seeker, and since a while, I plan to cross the entire alpine chain running.

The trail represents more than **2'200km** crossing passes and valleys with more than **115'000m** of ascent overall. My route will start in Nice on **June 24th 2018** with the GR5, and then follows the Via Alpina, crossing all alpine nations to end in Trieste, my hometown. The expected duration is between **49 and 63 days**, depending on weather, physical conditions and any other unexpected difficulties.

Motivation

I wish to dedicate my 50th year to my passions: family and friends, running and adventure.

In addition to the pure performance, I wish to realize this project while discovering, meeting and sharing.

For those reasons, I have added a social dimension by running for the Rigzen-Zanskar association, for which I have been member since several years.

Financing

I am financing the costs for the Alpine crossing myself and I want to raise funds that will be entirely given to the association Rigzen-Zanskar, presented hereafter.

Support and encouragement

During all the alpine crossing, everyone can join me for some days or hours.

It's with great pleasure that I will share efforts and stories with all brave runners who wish to be part of that experience.

My link with the association

I am a proud godfather of a little Zanskarpa girl visiting the school created by Ringzen-Zanskar. I met her in Ladakh-India and her warm welcome has touched me deeply. I decided, after crossing the Alps, to go back there for 4 months in Autumn 2018, to help a bit by teaching English.

Donations

Preferably, transfer on the following account:

Association Rigzen-Zanskar

UBS Porrentruy

CCP: UBS 80-2-2 (clearing 226)

IBAN: CH92 0022 6226 6068 14 M2 U

BIC: UBSWCHZH80A

As an alternative you can use this crowdfunding site:

<https://www.heroslocaux.ch/des-alpes-au-zanskar>

(from end June – connection required)

The video of the project (french only)

<https://www.youtube.com/watch?v=WPbKG-eOdCI&feature=youtu.be>

Blog

You can follow my progression here:

<https://www.facebook.com/transalpe/>

The trail

The entire trail is visible here:

<https://www.wikiloc.com/running-trails/via-alpina-22131254>

Parter

SECRET PLANET

TAMERA

VOYAGES D'AVENTURE

www.tamera.fr

Join me on the trail!



Wie ernst sind Bezeichnungen auf Landeskarten zu nehmen?

Unsere sektionseigene Sewenhütte zu betreuen, ist eine vielfältige und schöne Aufgabe. Dass dazu auch die Frage gehört, ob sie sich richtig Sewen oder Seewen schreibt, wäre mir noch vor kurzem nicht in den Sinn gekommen.

Die von der Sektion 1970 auf dem Sewenstöss nach Plänen des Architekten Eschenmoser erbaute Hütte wurde "Sewenhütte" genannt. Nachdem eine Lawine sie 1973 total zerstörte, behielt man den Namen für die 1974 etwas mehr als einen Kilometer weiter südwestlich neu errichtete, zweite Hütte natürlich bei und jeder wusste: Sewenhütte, Hoch Sewen, Sewenhegel schreiben sich, anders als die Schwyzer Ortschaft Seewen, mit nur einem "e". Vor etwa zwei Jahren hörten wir Gerüchte, auf der neuen Landeskarte solle statt "Sewen" stets "Seewen" geschrieben werden, also Seewenhütte, Hoch Seewen usw. An Swisstopo, wie sich das Bundesamt für Landestopografie heute kurz nennt, mit der Bitte um Aufklärung gesandte Emails blieben unbeantwortet. Erst ein Brief an den Direktor von Swisstopo brachte bereits am nächsten Tag die erhofften

Erläuterungen: Bis 1947 hiess es auf der bis dahin verwendeten sogenannten Siegfriedkarte: Seewenstock, Seewenfirn, Seewenalp usw. 1948 wurde diese Schreibweise auf der neuen Landeskarte aus Gründen, die anscheinend niemand mehr bei Swisstopo oder in der Kantonsverwaltung Uri kennt, in "Sewen" abgeändert. Dabei blieb es bis etwa zum Jahr 2000, weswegen wir 1970 und 1974 unseren Hütten den Namen "Sewenhütte" gaben, der so in alle Landeskarten einging und an dem wir festhalten.

Irgendwann um das Jahr 2000 wurden im Kanton Uri die in der Dienststelle "Amtliche Vermessung" verwendeten Flurnamen überprüft mit dem Ergebnis, dass es statt "Sewen" zukünftig "Seewen" heissen muss, um, wie der Kanton eindrucksvoll, jedoch substanzarm begründet, "eine korrekte, der Etymologie möglichst gerecht werdende Schreibweise sicherzustellen". Swisstopo behauptet, diese Änderung im Jahr 2013 in die Landeskarten übernommen und unsere Hütte ab dann als "Seewenhütte" eingetragen zu haben. Das scheint dubios, erhielten wir doch im Februar 2015 den Entwurf einer neuen Skitourenkarte Sustenpass (255 S) zur Vernehmlassung, in dem es Sewenhütte, Hoch Sewen usw. hiess.

Neuerdings, ab dem Jahr 2018, entnimmt Swisstopo die Hüttennamen dem Hüttenverzeichnis des SAC. Dort heisst unsere Hütte natürlich Sewenhütte, woran Swisstopo sich halten will, auch wenn der Kanton meint, die Flurnamen rund um die Hütte müssten "Seewen" geschrieben werden. Auf Swiss Map Mobile, der kostenlosen App von Swisstopo, kann man das niemandem nützende Hin und Her über die Jahre sowie das heutige Durcheinander besichtigen: auf der historischen Karte liest man "Seewen". Unter "Altsystem (bis Juni 2016)" steht "Sewen", und bei den aktuellen Landeskarten der Massstäbe 50'000 und 25'000 heisst es "Seewenhütte" und "Seewen" bei Flurnamen, während es beim Massstab 10'000 wieder "Sewenhütte", aber weiterhin, wie vom Kanton festgelegt, "Seewen" bei den Flurnamen heisst. Was bedeutet das nun für die Sektion Pfannenstiel? Ab 2019/2020 trägt unsere Hütte hoffentlich auf allen Landeskarten ihren von uns gegebenen Namen "Sewenhütte". Dabei

bleibt es, solange wir ihn und den Eintrag ins SAC-Hüttenverzeichnis nicht ändern. Die Flurnamen werden allerdings solange als "Seewen" geschrieben, also Hoch Seewen, Seewenhegel usw., bis der Kanton zu neuen etymologischen Einsichten gelangt.

Günther Gose, 1.7.2018
Verwalter der Sewenhütte

PS: Einem Hinweis folgend, habe ich einen der beiden Autoren des "Urner Namensbuches" konsultiert. Er hält, keinen Widerspruch duldend, an "Seewen" fest, weil ein langes e stets als ee geschrieben werde (Reegen? Neebel? Seegen?), und weil Sewen von "See" komme. Diese für die Namensschreibung geltenden Regeln habe Swisstopo zwischen 1948 und 2013 aus unklaren Gründen nicht beachtet.

Nachhaltige Energie, weniger CO2 auf der Sewenhütte

Neuer Holzherd erzeugt auch Warmwasser. Der Zahn der Zeit hatte sichtbar am mehr als 40 Jahre alten Holzherd in der Küche unserer Sewenhütte genagt. Mehrfach reparierte Türscharniere, ein desolater Brennraum und Rostbefall führten uns im Sommer 2017 zu der Einsicht, den alten Kochherd zu ersetzen und dabei die Energieversorgung der Sewenhütte zu verbessern. In den letzten Jahren ist nämlich mit den Übernachtungen auch der Bedarf an Warmwasser für Küche, Spülmaschine, Waschmaschine und Dusche deutlich gestiegen. Die Solaranlage konnte manchmal selbst bei bestem Wetter nicht genügend Wärme für unseren 400-Liter-Warmwasser-Speicher liefern, so dass wir dafür zunehmend Gas verbrennen mussten.

Mit dem neuen Holzherd wird das um einiges reduziert. Im Herd ist ein Warmwasser-Boiler eingebaut, der über eine Leitung unseren 400-Liter-Warmwasser-Speicher erhitzt.

Wintersicheres System. Damit haben wir jetzt drei Wärmequellen für den Warmwasser-Speicher: wie bisher schon die Solaranlage und die Gastherme, sowie neu den Holzherd. Der meist ab Mittag bis in den Abend befeuerte Herd erzeugt mehr Wärme als in dieser Zeit benötigt wird. Um damit nicht sinnlos die Radiatoren aufzuheizen, haben wir neu einen Wärme-Pufferspeicher, der überschüssige Wärme aufnimmt und sie in den Morgenstunden zur Warmwassererzeugung abgibt. Solaranlage und Gastherme sind wintersicher

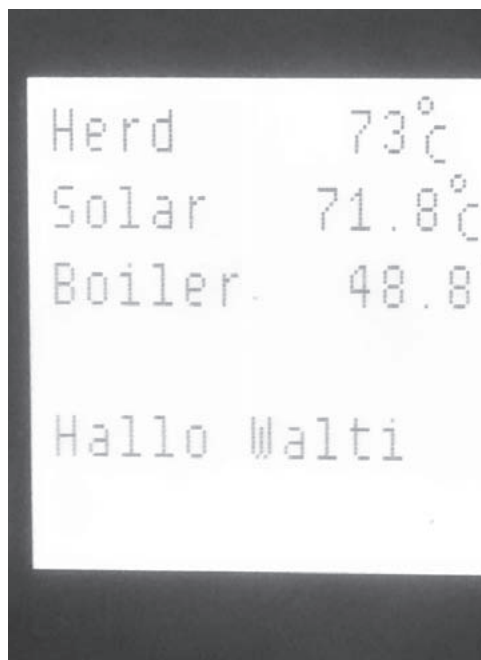


in einem geschlossenen, unter Druck stehenden Glykolkreislauf mit dem Wärmetauscher im 400-Liter-Warmwasser-Speicher, dem Pufferspeicher und den neu drei Radiatoren (bisher zwei) verbunden. An diesen Kreislauf gibt der Holzherd seine Wärme mittels eines weiteren Wärmetauschers ab. Der Herd selbst wird in einem ebenfalls wintersicheren, aber offenen Glykolkreislauf betrieben, damit bei Ausfall der Umwälzpumpe die Wärme nach oben in einen Überlauf entweichen kann. Vor dem Winter müssen natürlich weiterhin alle reines Wasser führenden Leitungen geleert werden. Die Glykolkreisläufe sind für Temperaturen bis 35° C unter Null ausgelegt. Sie heizen im Winter die Radiatoren und, sobald der Hüttenwart das Wasser anstellt, den Warmwasserspeicher. Neu wird jetzt auch der nach Vollladen der Batterien anfallende Überschussstrom zum Heizen des Wärmepuffers eingesetzt. Bisher floss dieser Überschussstrom in einen Stromvernichter,

der jedoch seinerzeit zu klein dimensioniert worden war. Der Hüttenwart musste bisher bei Überschussstrom entweder manuell die Wasserzufuhr zum Generator reduzieren oder andere Stromfresser einschalten.

Komplexer als gedacht. Damit die einzelnen Komponenten des Systems, also die drei Wärmequellen, der Wärmetauscher im Wärmespeicher, der Pufferspeicher und die Radiatoren, optimal aufeinander abgestimmt arbeiten, musste eine neue Steuerung eingebaut werden. 2006, bei Renovation der Hütte, ist dieser Aspekt zu wenig berücksichtigt worden. Nur ein Beispiel: damals schaltete sich die Solaranlage ein, sobald Solarstrom für die Umwälzpumpe erzeugt wurde, selbst wenn der Solarkreislauf kälter als das Wasser im Warmwasserspeicher war. Statt erwärmt, wurde der Warmwasserspeicher dann gekühlt. Die neue Steuerung bringt eine weitere Verbesserung. Ab sofort können im Winter die dann aktiven Teile des Systems mit 24 Volt, der Batteriespannung, betrieben werden, und der für die Transformation auf 220 Volt nötige Wechselrichter bleibt ausgeschaltet. Sein beträchtlicher Ruhestrom hat in vergangenen Wintern mehrmals zur fast kompletten Entladung der dann nur durch Solarstrom gespeisten Batterien geführt. Die Energieversorgung der Sewenhütte zeigt im Kleinen, wie komplex Speicherung und Steuerung von nicht gleichzeitig erzeugter und verbrauchter Energie sein können. Den Energiebedarf einer ganzen Volkswirtschaft zu einem wesentlichen Teil durch nur bei manchen Wetterlagen anfallenden, erneuerbaren Strom zu decken, ist bis heute ein nur unzureichend gelöstes Problem.

Dank an unseren Energiefachmann. Der Ersatz des alten Holzherdes wurde während der Sommersaison 2017 in den Grundzügen geplant und sollte eigentlich vor Beginn der Saison 2018 abgeschlossen sein. Das verzögerte sich, weil im Frühjahr eine Meisterprü-



fung unseren bewährten Fachmann, Clubmitglied Gregor von Ah, mehr als erwartet beanspruchte. Nachdem Gregi die Prüfung mit Bravour bestanden hatte, wir gratulieren Dir sehr herzlich dazu, ging alles sehr schnell. Während ich dies am 10. Juli schreibe, ist die Arbeit fast vollendet.

Bild 1 zeigt den neuen Herd in der Küche. Bild 2 ist eine Teilansicht der im ehemaligen Putzmittelraum neben dem Herren-WC zusammenlaufenden Leitungen von Holzherd, Solaranlage, Wärmetauscher im Warmwasserspeicher, Radiatoren und Wärme-Pufferspeicher. Die Wärmeisolation der Leitungen fehlt noch. Bild 3 zeigt die dort ebenfalls installierte Steuerung. Sie begrüßt den Hüttenwart freundlich und teilt ihm mit: die Wassertemperatur im Warmwasserspeicher beträgt zur Zeit 48.8° C, Holzherd und Solaranlage heizen den Warmwasserspeicher mit 72° C bzw. 71.8° C weiter auf. (Anmerkung: sobald der Warmwasserspeicher 64° C er-

reicht, wird die Wärme in den Pufferspeicher geleitet).

Wie bereits oben erwähnt, wurde im Zuge der Arbeiten ein dritter Radiator installiert, und zwar in der Dusche der Hüttenwarte. Das Klima im zuvor stets kalten und feuchten Raum wurde dadurch spürbar verbessert. Die beiden schon vorhandenen Radiatoren wurden an sinnvoller Orten platziert: einer wärmt jetzt den Damen-Waschraum und einer das Herren-WC. Für seine sachkundige, an vielen Tagen geleistete und uns nur zu einem kleinen Teil in Rechnung gestellte Arbeit danken Sektion und Hüttenwarte Gregi sehr. Die Energieversorgung der Sewenhütte ist jetzt nachhaltiger geworden und besser auf die mittlerweile so hohe Zahl der Gäste abgestimmt.

10. Juli 2018, Günther Gose,
Hüttenverwalter Sewenhütte

Redaktionsschluss für die CN

Bitte Berichte, Touren und Fotos an:

redaktion@sac-pfannenstiel.ch

Ausgabe Redaktionsschluss

CN6/2018 10. September 2018

Vorstandssitzungen 2018

20. August 2018

22. Oktober 2018

Anträge sind spätestens 20 Tage vorher an die zuständige Kommission zu richten.

Klettern in der Turnhalle Riedwies

Jeden Dienstag findet in der Turnhalle Riedwies, Bergstr 124, 8707 Uetikon, von 19.10 bis 21.30 Uhr das Klettertraining für alle Mitglieder und Interessierte statt (nur während Schulzeit). Schau rein - mach mit!

Walking-Treff

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, 09 – ca. 10 Uhr beim Sportplatz Widenbad oberhalb Männedorf. Auskunft Paul Cutler, 079 793 99 54

Jassen im Restaurant Frohberg, Stäfa

Jeden 2. Donnerstag im Monat

13. September 19 - 22 Uhr

11. Oktober 19 - 22 Uhr

Plausch-Jassen für jedermann/jedefrau

Auskunft Wädi Reiser, 079 448 99 86

oder Max Wettstein, 079 351 65 15

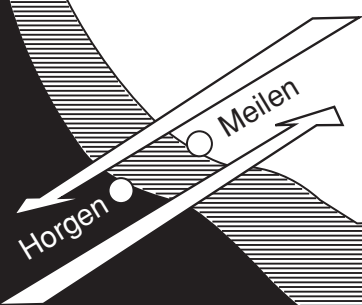
Umgezogen?

Gib deine neue Adresse online unter www.sac-cas.ch ein oder schreibe an: Michi Bollinger, Mittelweg 4, 8132 Egg

Karten und Führer

Ueli Walther, Weingartenstrasse 20
8708 Männedorf, Tel. 044 920 13 22

Generalversammlung 2018 DO, 08. November 2018



**Alle
10 Minuten
über den See**

Zusatzkurse während
den Hauptverkehrszeiten.

 **Zürichsee-Fähre
Horgen-Meilen AG**
8706 Meilen

Telefon 044 727 37 37
Fax 044 727 37 31

Teilnehmer-Innen gesucht

Kommen Ihnen folgende Gesprächssituationen bekannt vor: Sie möchten sich mit Bekannten in einem Restaurant unterhalten, aber wegen des Umgebungslärmes ist es mühsam eine Unterhaltung zu führen. Unter Umständen tragen Sie bereits ein Hörgerät? Haben Sie bei sportlichen Aktivitäten Mühe sich mit ihren Freunden/Bekannten zu unterhalten? Oder fallen Ihnen noch andere Situationen ein, wo sie Probleme beim Hören haben? Dann würde es uns freuen, von Ihnen zu hören! Wir sind Studentinnen der Hochschule für Technik in Rapperswil (Manuela Feilner Mitglied der Sektion) und unsere Masterarbeit befasst sich mit einer Lösung für schwierige Hörsituationen, in denen auch das Hörgerät nicht mehr genügend Unterstützung anbietet. Unser Ziel ist es, eine einfache und

intuitive Lösung zu erstellen, die auch Personen ohne Hörgerät von Nutzen ist. Hierfür untersuchen wir die Anforderungen der Benutzer und suchen Personen, die sich für eine Befragung zur Verfügung stellen. Die Befragung dauert ungefähr 60 Minuten und findet am Ort ihrer Wahl statt. Wir würden gerne die Befragung mit zwei Personen durchführen, die gemeinsam solche Gesprächssituationen erleben. Bei Fragen oder für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Brigitte Seiler
brigitte.seiler@hsr.ch,
Tel. 079 249 01 90
Manuela Feilner
manuela.feilner@hsr.ch



Energiereserve auffüllen?
Reiseapotheke kontrollieren?

Wir sind für Sie da –
vor und nach der Bergtour!


dropa
GANZ SCHÖN | GESUND
**DROGERIE
APOTHEKE**

Goethestrasse 18/20, 8712 Stäfa
Telefon 044 926 53 33
dropa.staefa@dropa.ch

AZB
8706 Meilen



FILIALE VOLKETSWIL
Brunnenstrasse 1
8604 Volketswil
Tel. 043 399 41 00

WENN DER BERG RUFT DIE PASSENDE ANTWORT VON UNS

Vor Ihrer nächsten Hochtour lohnt sich eine kurzer Zustieg zu uns. Denn mit dem passenden Material machen Gletscher, Gipfel und Grate gleich noch mehr Freude. Bei uns erwarten Sie das grösste Sortiment, faire Preise und ein erstklassiger Service. Und natürlich ein Team, das Ihre Leidenschaft für die Berge teilt. Willkommen bei uns.

www.baechli-bergsport.ch


BÄCHLI
BERGSPORT